



HALLOWEEN



Informationen, die jeder wissen sollte!

In den letzten Jahren hat sich bei uns in Österreich der Brauch „**Halloween**“ eingebürgert. Aber fast niemand weiß, was hinter diesem nächtlichen Treiben wirklich steckt, aber weil es „schön gruselig“ ist - und den Kindern nebenbei auch noch etwas an Süßigkeiten einbringt - wird der Hintergrund von Halloween selten hinterfragt. Darüber hinaus wird in der einschlägigen Literatur die Herkunft dieses Brauches nur oberflächlich behandelt und die dunklen Tatsachen werden oft aus wirtschaftlichen Interessen verschwiegen.

Der Name „**Halloween**“ kommt aus einem alten Englisch (*All Hallows' Evening*) und bedeutet „**Heiliger Vorabend**“.

Vom Namen her dürfte er den Tag vor Allerheiligen anzeigen (Duden).

Die Wurzeln von Halloween sind aber nicht in Amerika, wie viele meinen, und schon gar nicht im Christentum zu finden, sondern bereits bei den keltischen Druiden vor ca. 5.000 Jahren. Die Druiden waren u.a. Priester, religiöse Amtsträger, Wahrsager und Zauberer der Kelten, die in Gallien, vor allem aber in England, Schottland und Irland gefürchtet waren.

Sie praktizierten u.a. spezielle Arten der **Ritualmorde**, bei denen sie auch Menschen in ein riesiges Stroh- oder Weidengeflecht sperren und als **Opfergabe** an die Götter **lebensdig verbrannten**.

Die Druiden forderten von den verängstigten und unschuldigen Menschen, dass ihnen am 31. Oktober um Mitternacht ein Kind, ein Junge oder ein Mädchen, als Opfer für ihren Totengott gegeben wurde, um ihn gnädig zu stimmen und um ihnen Wohlergehen zu garantieren.

Sie höhlten einen Kürbis aus, steckten ein Licht hinein und stellten ihn auf die Türschwellen der ausgewählten Häuser. Wenn die Druiden zu diesen Häusern zurückkehrten und kein Kind vorfanden, malten sie mit Blut ein Zeichen an die Tür des Hauses.

Bis zum Morgen wurden dann die gesamten Hausbewohner tot aufgefunden.

Diese Zusammenfassung stammt größtenteils aus: „Ethos 10/00“ von Erika Stickel, Schwengerle Verlag.

Die umfangreiche Fachliteratur dazu: „Die Welt der keltischen Magie“ von Miranda J. Green, Econverlag; „Die Kelten“ von Hermann Noelle, W. Ludwig Verlag.

Wir wünschen allen Familien - trotz des Halloween-Spektakels - Zeit für schöne Gedanken und Erinnerungen zu Allerheiligen und Allerseelen an die lieben Verstorbenen!

Das Team der Volksschule Breitenbrunn